

German Open 2021

Wettbewerbsordnung

1. Zweck

Bei den German Open 2021 wird sowohl deutschen als auch internationalen Brass Bands die Gelegenheit geboten, bei einem Wettbewerb ihre Leistungsfähigkeit von einer international anerkannten Fachjury beurteilen zu lassen. Ziel ist es, das Leistungsniveau der teilnehmenden Bands zu verbessern und zugleich der Musikrichtung Brass Band in Deutschland zu einer höheren Popularität zu verhelfen.

Die German Open finden im jährlichen Wechsel mit der Deutschen Brass Band Meisterschaft statt. Entsprechend erfolgt die Qualifikation für die Startplätze der Championship-Section und die Youth-Section bei der Europäischen Brass Band Meisterschaft (EBBC bzw. EYBBC) für das jeweilige Folgejahr im gleichen Turnus.

2. Veranstalter

Die German Open werden vom Deutschen Brass Band Verband e.V. in Kooperation mit dem Internationalen Brass Festival Sauerland-Herbst ausgerichtet. Der Veranstalter ist der Deutsche Brass Band Verband (nachfolgend der „Veranstalter“).

3. Zielgruppen

An der German Open können deutsche und internationale Brass Bands, unabhängig ihrer Verbandszugehörigkeit teilnehmen.

4. Teilnahmebedingungen

Die teilnehmenden Brass Bands erkennen die Wettbewerbsordnung mit Unterschrift des Anmeldeformulars uneingeschränkt an.

5. Kategorien / Einstufung / Wettbewerbsliteratur / Besetzung

5.1. Kategorien

Der Wettbewerb wird in drei Kategorien gemäß den nachfolgende jeweilig aufgelisteten Besetzungsvoraussetzungen durchgeführt.

5.1.1. Kategorie / Schwierigkeitsgrad

A-Section (Championship Division, zusätzlich offen für Bands der 1. Division) – 10 Startplätze*

B-Section (1./2. Division, zusätzlich offen für Bands der 3./4. Division) – 12 Startplätze*

C-Section (3./4. Division und Youth Division) – 8 Startplätze*

Jede Brass Band stuft sich mit der Anmeldung basierend auf dem gewählten Teststück selbst in eine der drei ausgeschriebenen Sections ein. Die Musikkommission des Veranstalters entscheidet nach Ende der Anmeldefrist über die Zulassung der Band zu den German Open sowie die Bestätigung der Selbsteinstufung in eine Section durch die Band. Insbesondere bei einer Überzahl an Bewerbungen für eine Section ist der Veranstalter berechtigt, die Zahl der Startplätze anzupassen oder Anmeldungen nach eigenem Ermessen abzulehnen. Dabei werden der konkrete Anmeldezeitpunkt, die Verbandszugehörigkeit zum DBBV und die Passgenauigkeit in die jeweilige Stärkeklasse bei der Bewertung durch

* Die Anzahl der Startplätze kann vom Veranstalter bei Bedarf angepasst werden

die Musikkommission des Veranstalters berücksichtigt. Die Zulassung angemeldeter Bands erfolgt über die offizielle Einladung durch den Veranstalter.

5.1.2 Besetzungsvoraussetzungen

A-Section max. 35 Bandmitglieder (inkl. Schlagwerk)

B-Section max. 35 Bandmitglieder (inkl. Schlagwerk)

C-Section max. 35 Bandmitglieder (inkl. Schlagwerk)

Möchte eine Jugendband an der Qualifikationsrunde für die Europäische Brass Band Meisterschaft teilnehmen (Ziffer 8), so müssen alle Bandmitglieder am Tage des Wettbewerbs unter 22 Jahre sein (bis zu drei [3] Bandmitglieder sind von dieser Altersgrenze befreit).

Musiker dürfen nur in zwei (2) Bands mitwirken und zählen sodann in einer der zwei Bands als Aushilfe. Eine Band darf mit max. drei (3) Aushilfen antreten. Die Bands entscheiden, in welcher Band der Musiker als Aushilfe geführt wird. Dirigenten dürfen innerhalb einer Section nur je eine Band leiten.

5.2. Wettbewerbsliteratur

Die teilnehmenden Brass Bands tragen ein Selbstwahlprogramm entsprechend folgender Vorgaben vor:

- A-Section
 - Mind. ein Solostück eines bandeigenen Solisten*
 - Mind. ein Teststück (mind. 15 min)
 - Gesamtlänge max. 35 min
- B-Section
 - Mind. ein Choral oder Marsch
 - Mind. ein Teststück (min. 10 min)
 - Gesamtlänge max. 25 min
- C-Section
 - Mind. ein Teststück
 - Gesamtlänge max. 25 min

Der Schwierigkeitsgrad des ausgewählten Teststückes hat der jeweiligen Kategorie und in seinen musikalischen und technischen Ansprüchen den Erfordernissen eines internationalen Wettbewerbs zu entsprechen. Darüberhinausgehende Vorgaben gibt es nicht (Transkriptionen, Bearbeitungen, Uraufführungen u.ä. sind explizit zugelassen).

Entertainmentelemente/ Choreographie sind zulässig werden aber nicht gesondert in die Bewertung mit einbezogen. Für die Einhaltung der notwendigen Hygienevorgaben aufgrund der Covid 19-Pandemie (insbesondere Abstandsregel) sind die Bands jeweils selbst verantwortlich. Bei einem Verstoß kann der Veranstalter den Wettbewerbsvortrag abbrechen.

5.3. Zeitplan

Das Überziehen der Gesamtdauer des Kurzprogramms wird mit Punktabzug geahndet. Jede Band sollte zur Wahrung eines ordnungsgemäßen und fairen Ablaufes der Wettbewerbsvorträge für Auf- und Abbau nicht länger als insgesamt 10 Minuten aufwenden. Während des Abbaus einer Band darf die im Wettbewerbsablauf darauf folgende Band bereits mit dem Aufbau beginnen. Vorsätzliche oder grob fahrlässige Verstöße gegen diese Ordnungsvorschrift können mit Punktabzug durch die Fachjury belegt

* Musiker müssen gesamten Wettbewerb mit der Band bestreiten und dürfen nicht nur für einzelne Solopartien eingesetzt werden

werden. Sollte es aus organisatorischen oder hygienetechnischen Gründen notwendig sein, kann der Veranstalter von dem vorbenannten Modus abweichen.

6. Jury und Grundlagen der Bewertung

Die Jury setzt sich wie folgt zusammen.

- A Section: drei Juroren
- B Section: zwei Juroren
- C Section: zwei Juroren

Die Bewertung erfolgt offen und auf Basis der CISM Kriterien.

Nach Abschluss aller Wertungsvorträge in einer Section übergibt die Fachjury die endgültige, geheime Wertung dem Jurysekretär des Veranstalters.

Jeder Juror bewertet unabhängig von den anderen Juroren mit jeweils bis zu 100 Punkten das im Programm enthaltene Teststück, sowie das übrige Kurzwahlprogramm. Eine Band kann daher je Juror insgesamt bis zu 200 Punkte erreichen. Am Ende werden durch den Jurysekretär des Veranstalters die endgültigen Jurorwertungen je Band addiert und sodann durch die Anzahl der Juroren dividiert. Dieser Gesamtdurchschnitt einer Band bildet die Grundlage für die Platzierungen der in den einzelnen Sections teilnehmenden Bands. Die Band mit dem höchsten Gesamtdurchschnitt in einer Division gewinnt dabei diese Division. Bei Punktgleichheit bei der durchschnittlichen Gesamtpunktzahl entscheidet die höhere durchschnittliche Punktzahl des Teststückes.

Nach Beendigung des Vortrages einer Band erstellt die Fachjury zudem jeweils einen pädagogisch wertvollen, möglichst aussagekräftigen Einschätzungsbogen über den gehörten Vortrag, der den Bands zur persönlichen Weiterentwicklung dienen soll.

Im Rahmen der Preisverleihung werden die Punktebewertungen eines jeden Jurors veröffentlicht. Zudem erhält jede Band ihren schriftlichen Einschätzungsbogen.

Die Jury vergibt zusätzlich folgende Sonderpreise:

- beste solistische Leistung (A-Section)
- besten Marsch oder Choral (B-Section)
- beste Programmzusammenstellung (C-Section)

Weitere Sonderpreise können in Absprache mit der Wettbewerbskommission des Veranstalters ausgelobt und vergeben werden.

Die Bewertungen der Fachjury sind unanfechtbar.

7. Sonderregularien in der Youth Division

Abweichend von Ziffer 5.1.2 gibt es in der Youth Division keine zahlenmäßige Beschränkung an Aushilfen, d.h. Musiker die in der Youth Division sowie einer anderen Division mitwirken, gelten nicht Aushilfen im Sinne der Ziffer 5.1.2. Die Altersgrenze gilt jedoch auch für diese Musiker.

8. Einstufung in die Kategorien; Startrecht Europäische Brass Band Meisterschaften

Die Darbietung des höchstbewerteten Teststückes einer deutschen Brass Band in der A-Section berechtigt zur Teilnahme an der EBBC des Folgejahres, sofern sie Mitglied im DBBV ist. Ist die Band nicht Mitglied im DBBV, so erhält sie diesen Startplatz an den European Brass Band Championships nur,

sofern Sie unverzüglich Mitglied im DBBV für mindestens zwei Jahre wird. Andernfalls erhält den Startplatz die an den German Open in der A-Section teilnehmende Mitgliedsband mit dem besten Teststück.

Die Darbietung des höchstbewerteten Teststückes einer deutschen Jugend Brass Band in der C-Section mit einem Durchschnitt von mehr als 90 Punkten berechtigt zur Teilnahme an der EYBBC des Folgejahres, sofern sie Mitglied im DBBV ist und die Teilnahmevoraussetzungen der EBBA erfüllt. Ist die Band nicht Mitglied im DBBV, so erhält sie diesen Startplatz an den European Youth Brass Band Championships nur, sofern Sie unverzüglich Mitglied im DBBV für mindestens zwei Jahre wird. Andernfalls erhält den Startplatz die an den German Open in der C-Section teilnehmende Jugendband mit dem besten Teststück, sofern diese über 90 Punkte für das Teststück erhält.

9. Organisatorische Hinweise

9.1. Reihenfolge der Vorträge

Die Startreihenfolge aller Kategorien wird per Pre Draw bei einem Online-Meeting ermittelt. Dazu ist die Teilnahme eines Delegierten pro Band an diesem Meeting verpflichtend. Der genaue Termin wird mit der finalen Einladung bekannt gegeben.

- B-Section: Freitag (22.10.2021) und Samstagvormittag (23.10.2021)
- A-Section: Samstagnachmittag/-abend (23.10.2021)
- C-Section: Sonntagvormittag (24.10.2021)

- Galakonzert - Festival Brass Band (Belgien) & Deutsche Jugend Brass Band mit anschließender Preisverleihung aller Sections: Sonntag, 24.10.2021, 15:00 Uhr

Sollte es aus organisatorischen Gründen (z.B. Teilnehmerzahl) notwendig sein, kann der Veranstalter einen anderen Modus wählen.

9.2. Notenstände und Instrumentarium

Jede teilnehmende Band hat mit der Anmeldung einen Sitz und Aufbauplan (Perkussion) einzureichen. Die Stühle und Notenstände werden vom Veranstalter zur Verfügung gestellt.

Sofern das Schlagwerkinstrumentarium durch den Veranstalter bereitgestellt wird, ist dieses von allen Bands zu verwenden. Alle Bands erhalten vorab eine Liste mit dem vorhandenen Schlagwerk.

Zusätzliche Instrumente, die gemäß Partitur für den Vortrag der Selbstwahlstücke notwendig sind, dürfen durch die Brass Band ergänzt werden. Der Einsatz von elektronischen Instrumenten ist dabei nur gestattet, wenn es die Partitur ausdrücklich vorschreibt.

9.3. Vorlage von Noten

Das jeweils ausgewählte Kurzprogramm ist bei der Musikkommission des Veranstalters bis zum 15.08.2021 vollständig und mit den entsprechenden Partituren (A-Section je 4 Exemplare, B+C-Section je 3 Exemplare) einzureichen. Die Takte sind fortlaufend zu nummerieren (5, 10, 15 ...), soweit nicht vom Herausgeber geeignete Orientierungshilfen (Taktzahlen, Buchstaben etc.) angegeben sind. Bei Erstaufführungen ist der rechtliche Status vorab zu klären und beim Veranstalter entsprechend zu dokumentieren.

9.4. Besetzungsliste

Bis spätestens eine Woche vor den German Open hat jede teilnehmende Band eine Besetzungsliste gemäß den Vorgaben in Ziffer 5.1.2. einzureichen.

In der Youth Division ist auf der Besetzungsliste der Altersdurchschnitt der Band zum Zeitpunkt des Wettbewerbsvortrags sowie das Alter des jüngsten Mitspielers mit anzugeben. Mitspieler, die von der Altersgrenze befreit sind (Ziffer 5.1.2), sind bei der Berechnung nicht zu berücksichtigen.

9.5. Einspielen

Jeder Band wird vor Ihrem Wettbewerbsvortrag die Möglichkeit gegeben, sich auf einer separaten Proebühne einzuspielen. Die Dauer dieser Einspielzeit ist deckungsgleich mit der Spieldauer der Band gemäß Ziffer 5.3.

9.6. Urkunde / Bewertungsbögen / Preisgelder

Jede am Wettbewerb teilnehmende Brass Band erhält neben einer Urkunde einen detaillierten Einschätzungsbogen der Fachjury. Die Erstplatzierten jeder Section erhalten ein Preisgeld. Das Preisgeld kann in Form von Warengutscheinen von Sponsoren (z.B. Instrumentenhersteller) und honorierten Konzertverpflichtungen durch das internationale Brass Festival Sauerland-Herbst vergeben werden. Weitere Sonder- und Förderpreise für die können durch den Veranstalter ausgelobt werden. Die Preise werden auf die verschiedenen Sections aufgeteilt.

9.7. Audio- und Videoaufnahmen

Private Audio und Videoaufnahmen während des Wettbewerbs sind strikt untersagt. Sollte der Veranstalter professionelle Aufnahmen zentral anfertigen lassen, so können diese nach deren Bearbeitung und Aufbereitung käuflich erworben werden.

Mit der Anmeldung räumt jede teilnehmende Band dem Veranstalter ein ausschließliches, unwiderrufliches, kostenfreies, zeitlich und örtlich unbeschränktes Nutzungsrecht an Ihrer Darbietung hinsichtlich aller bekannten und unbekanntem Nutzungsarten ein. Der Veranstalter ist insbesondere befugt, von dem Wettbewerbsvortrag Audio- und Videoaufnahmen zu erstellen, diesen öffentlich wiederzugeben und derartige Aufnahmen zu verbreiten. Ein Anspruch seitens der teilnehmenden Bands auf eine Aufnahme ihres Wettbewerbsvortrages und eine anschließende Verwertung besteht nicht. Aufgrund arbeitsrechtlicher Vorgaben (Einhaltung von Pausen / Gesamtarbeitszeit) können eventuell nicht alle Wettbewerbsvorträge aufgenommen und veröffentlicht werden. Sollte eine Auswahl notwendig werden, erfolgt diese durch den Veranstalter.

9.8. Anmeldeschluss; Teilnahmegebühr

Die Anmeldung zu den German Open 2021 muss bis zum 15.06.2021 beim Veranstalter eingehen. Bis zum 15.07.2021 erfolgt die finale Einladung durch den Veranstalter. Nach ergangener Einladung wird die Teilnahmegebühr fällig.

Die Teilnahmegebühr beträgt für Gold-Mitglieder des Deutschen Brass Band Verbandes e.V. 200,- €, für Silber-Mitglieder 300,- € und für alle anderen Bands 400,- €. Jugendbands, die Mitglied im DBBV sind zahlen 150,- €.

Eine Rücknahme der Anmeldung ist bis zum 31.07.2021 kostenfrei möglich. Bei einer Rücknahme der Anmeldung nach dem 01.08.2021 wird die Meldegebühr nicht zurückerstattet.

10. Verbindlichkeit des Reglements; Ausnahmeanträge

Mit ihrer Anmeldung verpflichten sich die teilnehmenden Brass Bands die Wettbewerbsordnung in ihrer jeweils aktuellen Fassung zu achten und einzuhalten.

Ausnahmeanträge von vorbenannten Regelungen können nur bis spätestens zwei (2) Wochen vor Beginn der German Open beim Veranstalter schriftlich unter Angabe von Gründen eingereicht werden. Sollte es aus organisatorischen Gründen notwendig sein, kann der Veranstalter dieses Reglement nachträglich anpassen. Er wird sodann alle bereits angemeldete Bands umgehend hierüber informieren.